Was ist das Ziel von Kiezblocks?

Kiezblocks haben das Ziel, im öffentlichen Raum für mehr Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität zu sorgen.
Indem der Kfz-Durchgangsverkehr in den Kiezen reduziert wird, wird es dort ruhiger, die Luft wird besser und alle Menschen können sich dort sicherer bewegen. Das ist vor allem wichtig für Kinder und für ältere Menschen, die oft zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind.

Wie werden Kiezblocks eingerichtet?

Das Bezirksamt Mitte richtet Kiezblocks mit verschiedenen verkehrlichen Maßnahmen ein:

- Entgegengesetzten Einbahnstraßen:
  Diese werden so angeordnet, dass man mit dem Kfz nicht mehr durch den Kiez hindurchfahren darf.
- Quer- oder diagonal angeordnete Pollerreihen:
  Diese lenken den Kfz-Verkehr an Kreuzungen in eine Richtung. Autos müssen abbiegen, während Fußgänger*innen und Radfahrende die Sperre problemlos passieren können.
- Umwidmungen:
  In Teilbereichen können einzelne Straßenabschnitte allein für den Fuß- und Radverkehr gewidmet werden, sofern dies örtlich möglich ist.

In allen Fällen handelt es sich um punktuelle Umbauten.
Es sind keine Bordsteinverlegungen oder andere aufwendige Baumaßnahmen notwendig. Daher sind Kiezblocks ein vergleichsweise schnell umsetzbares und vor allem preiswertes Mittel der Verkehrsberuhigung im Kiez.

Ist der Kiezblock automatisch ein "verkehrsberuhigter Bereich“ (umgangssprachlich "Spielstraße")?

Nein, denn nach StVO sind „verkehrsberuhigte Bereiche“ mit großen Umbaumaßnahmen verbunden, die dem Kiezblock-Konzept des Bezirks derzeit nicht entsprechen.

Ich bin auf ein Auto angewiesen. Was ändert sich für mich als Anwohner*in?

Jede Person kann weiterhin mit den verfügbaren Verkehrsmitteln, auch mit dem Kfz, jedes Haus im Kiezblock erreichen. Nur die zu fahrenden Routen verändern sich, so dass der eigene Weg ggf. ein wenig angepasst werden muss.
Da es für kiezfremde Personen unattraktiv wird, sich mit dem Kfz auf Parkplatzsuche in den Kiezblock zu begeben, ist damit zu rechnen, dass der Parkdruck etwas abnehmen und die Parksituation für Anwohner*innen entspannter wird.

Welche Auswirkung hat der Kiezblock auf Lieferverkehr, Müllfahrzeuge, Feuerwehr, Polizei oder Krankenwagen?

Diagonalsperren werden hinsichtlich der Kurvenradien von LKW und Müllfahrzeugen geprüft, so dass diese gut passieren können.

Für Einsatzfahrzeuge wie Krankenwagen, Polizei und Feuerwehr werden herausnehmbare Poller installiert, die bei Bedarf entfernt werden können.

Ihre Fragen — unsere Antworten

Der Kiezblock bringt viele positive Veränderungen im Brüsseler Kiez mit sich, wirft aber auch jede Mengen Fragen auf.
Viele Fragen werden häufig gestellt. In einer Fragensammlung (FAQ) versuchen wir, so viele wie möglich davon zu beantworten. Besuchen Sie uns im Internet: **https://www.berlin.de/kiezblocks-mitte**
Dort finden Sie Infos zu Kiezblocks auch in weiteren Sprachen!
Haben Sie die gewünschte Antwort in den FAQ nicht gefunden, können Sie uns natürlich jederzeit schreiben:
beteiligung.sga@ba-mitte.berlin.de

HIER ENTSTEHT EIN KIEZBLOCK

Bezirksamt Mitte | BERLIN

Bild: SGA, BA Mitte

Verkehrssicherheit und ruhigere Kieze in Mitte

Mitte geht in die Kiezblock-Initiative

In vielen Gebieten in Berlin-Mitte sollen in den kommenden Jahren Kiezblocks entstehen, um die Kieze vom Kraftfahrzeug-Durchgangsverkehr zu entlasten und zugleich mehr Grün- und Aufenthaltsflächen zu schaffen.
Im Brüsseler Kiez wird in diesem Jahr der zweite Kiezblock im Bezirk Mitte entstehen. Das Bezirksamt hat dafür ein Konzept für kleinteilige verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen im Kiez erarbeitet.
Ziele sind vor allem die Reduzierung von Durchgangsverkehre, die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Verbesserung der Lärm- und Luftbelastung.

Das Konzept

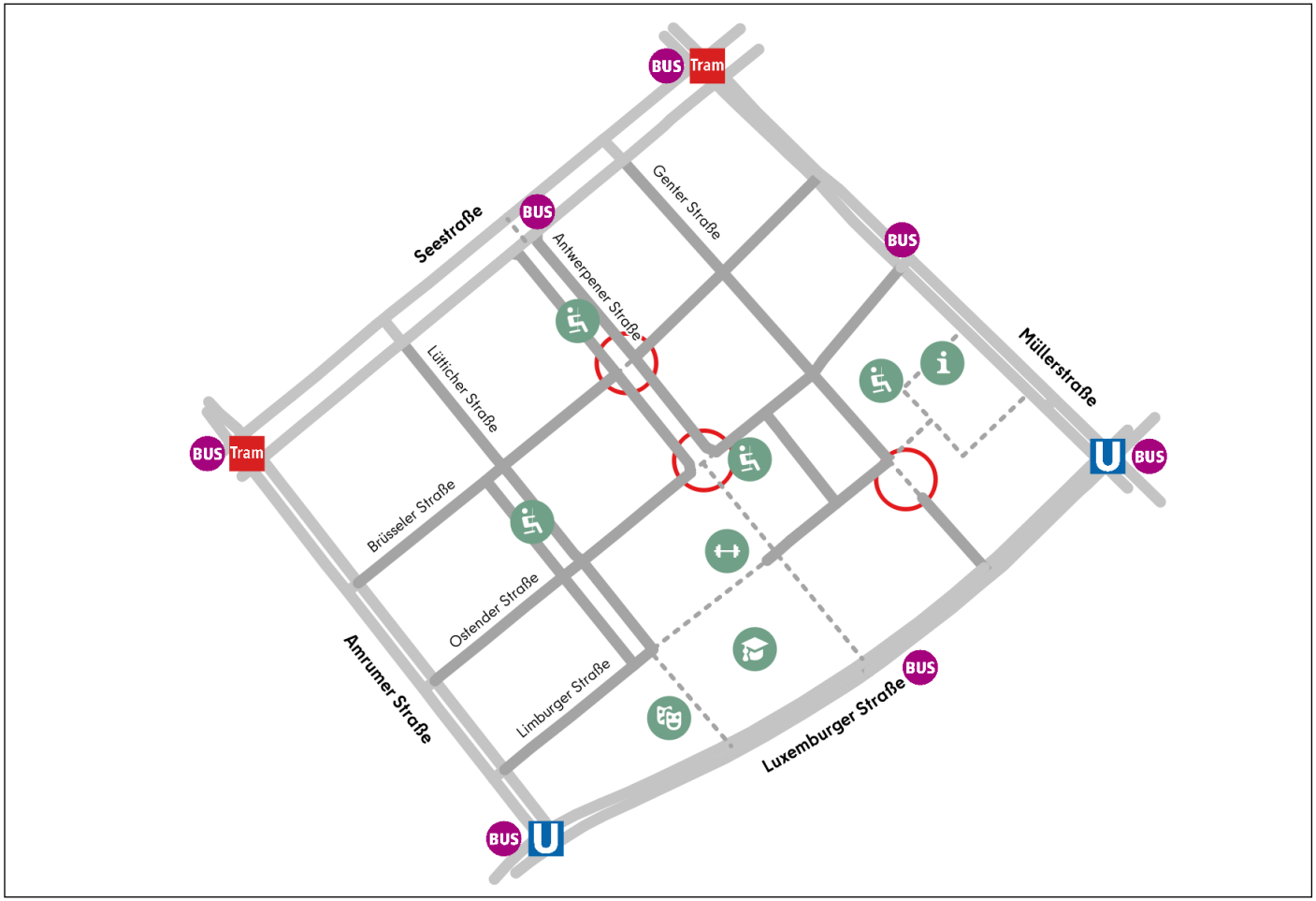
Mit drei einfachen und rein straßen- bzw. straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen kann der meiste Kfz-Durchgangsverkehr aus dem Kiez herausgehalten werden.

Mit zwei Poller-Reihen zwischen den zwei Fahrbahnen der Antwerpener Straße, sowohl an der Kreuzung mit der Brüsseler Straße als auch an der Kreuzung mit der Ostender Straße, wird das bloße Durchfahren des Kiezes verhindert.

An der Genter Straße werden zwei Poller-Reihen, eine südlich der Kreuzung mit der Limburger Straße und eine nördlich von der Einfahrt zur Bibliothek, so dass die seitlich liegenden Freiflächen unmittelbar miteinander für Menschen zu Fuß und mit dem Rad verbunden werden.

Die Kraftfahrzeuge werden in Schleifen durch den Kiez geführt, so dass alle Straßen erreichbar bleiben. Im Kiez werden jedoch überwiegend nur noch Anwohnende mit dem Auto fahren.

Mit weniger Autoverkehr wir das Überqueren der Fahrbahn für viele Menschen leichter. Die grünen Verbindungen und Aufenthaltsorte werden attraktiver, der Kiez wird ruhiger und gesünder für alle Menschen vor Ort.



Wer hat den Kiezblock im Brüsseler Kiez angeregt?

Die Anregung zur Einrichtung eines Kiezblocks wurde von der Anwohnenden-Initiative „Kiezblock Brüsseler Kiez“ in die Bezirksverordnetenversammlung eingebracht. Die BVV hat dem Antrag „Fußverkehr statt Durchgangsverkehr im Brüsseler Kiez“ im November 2021 zugestimmt.
Vorausgegangen war das vom Bezirksamt erarbeitete Integrierte Verkehrs- und Freiraum für das Aktive Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße - Fokusgebiet Brüsseler Kiez von 2018, das u.a. dringenden Handlungsbedarf aus Sicht der Verkehrssicherheit und der Verkehrsberuhigung identifizierte.

Bürgerbeteiligung

Am 22.09.2022 fand vor Ort eine Veranstaltung für interessierte Bürger*innen statt. Bezirksstadträtin Dr. Almut Neumann und Mitarbeitende des Straßen- und Grünflächenamts stellten die aktuellen Planungen vor und baten um Hinweise und Anmerkungen. Diese wurden vom Straßen- und Grünflächenamt geprüft und bewertet.

Die Ergebnisse finden sich hier:
https://t1p.de/Kiezblock-Bruesseler-Kiez

©Bezirksamt Mitte von Berlin Stand 05/2023